

Julia Kalenberg

Schau hin, was funktioniert“ – ein Geschenk von Aschi

Nach einem schlimmen Unfall war ein Freund von uns querschnittsgelähmt. Durch seine positive Einstellung und seine Disziplin hat er viel erreicht, was direkt nach dem Unfall niemand für möglich gehalten hätte. Und mit seiner Aussage „schau hin, was funktioniert“ hinterlässt ein grosses Geschenk.

Vor 16 Monaten ist Aschi, ein Freund aus dem Dorf, mit seinem Traktor schwer verunglückt. Er hat den Unfall schwer verletzt überlebt und war hinterher querschnittsgelähmt. Er war lange Zeit in der Rehaklinik in Nottwil. Aschi war als Bauer und Unternehmer sein Leben lang John Deere Fan und bewirtschaftete mit seiner Familie seinen grossen Hof in Zimmerwald. Er brachte die Begeisterung fürs Traktorpulling nach Zimmerwald.

Etwa ein halbes Jahr nach seinem Unfall trafen unsere Tochter Christina und ich Aschi zufällig bei einem Ausritt. Aus der Ferne sahen wir jemanden auf dem Weg mit einem Gefährt Pirouetten drehen. Als wir näher kamen, erkannten wir Aschi mit seinem Rollstuhl. Er schien mit seinem Fahrzeug zu tanzen und wippte vor und zurück.

Hinschauen was funktioniert

Wir hatten ihn natürlich längere Zeit nicht gesehen und freuten uns sehr, ihn wiederzusehen. Etwas unsicher fragten wir ihn, wie es ihm gehe.

Seine Antwort, die mich sehr beeindruckt hat, werde ich wohl nie vergessen:

„Julia, wenn ich nur auf all die Dinge schauen würde, die ich jetzt nicht mehr tun kann, dann würde ich sagen ‚mir geht es beschissen‘. Aber ich versuche, das zu sehen, was ich noch tun kann und was ich bereits wieder gelernt habe, zu tun, und so kann ich sagen ‚es geht mir gut‘. Dank seiner positiven Einstellung war er in der Lage meistens das Glas halb voll anstatt halb leer zu sehen. Und dadurch war er meist gut gelaunt und verbreitete auch gute Laune um sich herum.

Den Blick auf die gewünschte Zukunft richten

Nach seinem Unfall hatte Aschi ein klares Ziel und seine gewünschte Zukunft vor Augen. Er wollte wieder selbständig werden, zuhause leben und wieder auf dem Bauernhof und beim Traktorpulling Event mithelfen.



Aschi mit seinem neuen John Deere

Kleine Schritte wertschätzen

Aschi war in der Lage, die vielen kleinen Schritte wertzuschätzen, die er auf dem langen Weg zurück in sein neues „normales“ Leben zurückgelegt hat. Und all die vielen kleinen Schritte haben ihm geholfen zu erreichen, was vielleicht niemand am Anfang für möglich gehalten hat.



Aschi beim Training in der Reha Klinik Nottwil

Vielen Dank, Aschi!

In diesem Sommer gab es bei Aschi schwerste gesundheitliche Komplikationen. Am 12. September 2012 starb er. Er hinterlässt eine riesige Lücke und ein grosses Geschenk. Und jeder selbst kann entscheiden, was von beidem er sehen will. Wenn ich an unsere zufällige Begegnung an jenem verschneiten Wintertag zurückdenke, bin ich fast sicher, dass er gesagt hätte „Schau auf das grosse Geschenk!“

Über Julia Kalenberg:



Julia Kalenberg ist seit 15 Jahren als selbständige Trainerin (v.a. Verkaufs- und Führungskräftetrainerin) und lösungsorientierter Coach tätig. Sie hilft Teams und Einzelpersonen in Trainings und Coachings, sich mehr auf Lösungen anstatt auf Probleme zu fokussieren. Julia Kalenberg ist fasziniert von den Parallelen von Sport und der Geschäftswelt und von der Bedeutung unserer eigenen Einstellung.



Julia Kalenberg's Logo – ein schwarz-weisser Stein – steht für Ihre Trainings- und Coaching-Philosophie: „Problemsprache schafft Probleme – Lösungssprache schafft Lösungen“ (Steve de Shazer)

Kontakt:

Julia Kalenberg
Training ▪ Consulting ▪ Coaching
Brunnacker 21
CH-3086 Zimmerwald
Phone/Fax +41 31 819 35 61
www.juliakalenberg.ch

©_Julia Kalenberg